

Held sein!



Die SuS sollen lernen, wie sie mit kritischen Situationen im Alltag umgehen, couragiert handeln und Opfern helfen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.

Besonders
gut für Vertre-
tungsstunden
geeignet!

Auf einen Blick:

Ziele:

- > Sich gedanklich in eine kritische Situation hineinversetzen
- > Die kritische Situation anhand der sechs Regeln einordnen
- > Lernen zu helfen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen

Vorkenntnisse:

Keine

Medien und Materialien:

- > Kopiervorlage







Fächer- und Kompetenzbereiche:

Gesellschaftslehre:

Entwicklung einzelner Lösungen – auch simulativ – für überschaubare fachbezogene Probleme

Religion, Ethik oder Soziales Lernen:

Nachdenken über Ziele und Zweck individuellen und gesellschaftlichen Handelns

Phase	Inhalt	Sozialform	Medien & Materialien
 Einstieg (5 min)	Die SuS stellen sich im Kreis auf (evtl. Stühle und Tische zur Seite räumen).	 Plenum	> Kopiervorlage
 Erarbeitung (25 min)	Alle SuS trainieren mit den Übungen der Kopiervorlage die sechs Regeln der BuPo für kritische Situationen. Für die Regeln 4-6 finden sich die SuS in Zweiergruppen zusammen.	 GA	> Kopiervorlage
 Sicherung & Reflexion (15 min)	Die sechs Regeln werden im Plenum zusammengetragen und an die Tafel geschrieben. Ausgewählte Gruppen stellen ihre Ideen aus Aufgabe 5 vor. Danach die Diskussionsfrage: Habt ihr das Gefühl, ihr wisst jetzt besser, wie ihr in kritischen Situationen helfen könnt, ohne euch selbst in Gefahr zu bringen?	 Plenum	> Kopiervorlage

EA = Einzelarbeit, PA = Partnerarbeit, GA = Gruppenarbeit

Held sein!



Didaktische Hinweise

Die Bundespolizei hat sechs Regeln für kritische Situationen zusammengestellt, mit denen jeder Mensch unabhängig von Alter, Geschlecht, Größe oder Körperbau Hilfe leisten kann, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Diese Regeln sollen mit folgenden Übungen verinnerlicht werden.



PLENUM

1. Helfen Sie, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.

Aufgabe: Alle SuS im Kreis sagen einzeln hintereinander laut: "Ich hole jetzt Hilfe!"

2. Fordern Sie andere aktiv und direkt zur Mithilfe auf.

Aufgabe: Alle SuS im Kreis fordern nacheinander die Person rechts neben sich auf zu helfen. Damit die Person sich angesprochen fühlt, wird sie anhand eines Merkmals beschrieben. Beispiel: "Sie in der roten Jacke, rufen Sie bitte die Polizei!"

3. Beobachten Sie genau und prägen Sie sich Tätermerkmale ein.

Aufgabe: Die SuS schauen sich 30 Sekunden in ihrem Kreis um und versuchen sich die Merkmale aller SuS einzuprägen. Danach beschreiben alle SuS einzeln nacheinander folgendermaßen eine Person aus dem Kreis:

- Die Person, die an der Reihe ist, schließt die Augen
- Die Lehrkraft bestimmt, wer beschrieben werden soll
- Nachdem mit geschlossenen Augen eine Person beschrieben wurde, ist der oder die Nächste an der Reihe



PARTNERARBEIT

4. Organisieren Sie Hilfe unter dem Notruf 110.

Aufgabe: SuS finden sich in Zweiergruppen zusammen. Sie bearbeiten die Aufgabe 4 der Kopiervorlage II.

5. Kümmern Sie sich um Opfer.

Aufgabe: SuS bearbeiten in der Zweiergruppe Aufgabe 5 der Kopiervorlage III.

5. Stellen Sie sich als Zeuge zur Verfügung.

Aufgabe: SuS bearbeiten in der Zweiergruppe Aufgabe 6 der Kopiervorlage III.

Weiterführende Links

www.bpb.de/system/files/pdf/KHWCCW.pdf

Ratgeber von der Bundeszentrale für politische Bildung mit dem Titel: "Zivilcourage lernen. Analysen - Modelle - Arbeitshilfen". Hier finden sich weitere Übungen zum Thema.

www.bundespolizei.de/Web/DE/02Sicher-im-Alltag/02Zivilcourage-zeigen/Zivilcourage-zeigen_node.html

Webseite der Bundespolizei zum Thema Zivilcourage mit vielen Informationen und Übungen.



Held sein!



Stellt euch vor, ihr werdet Zeuge einer Gewalttat. Mit diesen sechs Regeln könnt ihr helfen, ohne euch selbst in Gefahr zu bringen.

Sechs Regeln für kritische Situationen

	1. Hilf, ohne dich selbst in Gefahr zu bringen! Du musst nicht unbedingt selbst aktiv werden, um ein Held zu sein.
	2. Fordere andere aktiv und direkt zur Mithilfe auf.
	3. Beobachte genau und präge dir Tätermerkmale ein.
	4. Organisiere Hilfe unter dem Notruf 110.
	5. Kümmere dich um Opfer.
	6. Stelle dich als Zeuge zur Verfügung.

A Aufgabe 1

Übt in Partnerarbeit einen Anruf bei der Polizei. Dazu schaut sich eine Person das Bild von Fall 1 an und wählt dann im Spiel die 110. Die andere Person spielt die Polizei und stellt die fünf W-Fragen. Für Fall 2 tauscht ihr die Rollen!

Fall 1



Bildquelle: Andrey Popov - stock.adobe.com

Fall 2



Bildquelle: olly - stock.adobe.com

POLIZEI: 5 W-Fragen

- Polizeinotruf, guten Tag! Was ist passiert?
- Wo genau ist das passiert?
- Wie viele Verletzte gibt es?
- Welche Verletzungen liegen vor?
- Wie ist Ihr Name?



Held sein!



A Aufgabe 2

Erinnert euch an die Fälle von gerade eben. Entwickelt gemeinsam pro Fall eine Idee, wie ihr euch nach dem Vorfall um die Opfer kümmern könnt.

1)

2)

A Aufgabe 3

Füllt entsprechend eurem Fall die Zeugenkarte aus.

Merkmale für die Personenbeschreibung

Datum: _____ Uhrzeit: _____ Ereignisort: _____

Geschätztes Alter: ____ Geschlecht: _____ Geschätzte Größe: _____ cm

Körperform (z. B. schlank/athletisch/dick/kräftig): _____

Haare/Frisur (Glatze/lockig/lang/kurz): _____

Haarfarbe (schwarz/blond/rot/grau): _____

Brille/Bart: _____

Sprache (hochdeutsch/Dialekt/Fremdsprache): _____

Bekleidung (Jacke/Hose/Mütze/Schuhe): _____

Kleidung (Farbe/Abzeichen/Aufdruck): _____

Besonderheiten (Schmuck/Tattoo/Piercing/Narben etc.): _____